

Fragen rund um die Lesung (FAQs)

Was kostet eine Lesung?

Alle Autorinnen und Autoren auf dieser Seite nehmen die gleiche Gage, nämlich 250 Euro für eine Einzel- und 400 Euro für eine Doppellesung (d.h. zwei Lesungen am selben Tag). Dazu kommen noch die Reisekosten und in den meisten Fällen Mehrwertsteuer. Da wir uns ja aber gerade mit diesem Angebot darum bemühen, regionale Autoren in die Schule oder Bücherei um die Ecke zu bringen, sind die Reisekosten meistens nicht sehr hoch und Übernachtungen sowieso selten inbegriffen.

Wir orientieren uns übrigens an den Empfehlungen des Börsenvereins des dt. Buchhandels und der Autorenvereinigung VS. In Einzelfällen lassen wir aber mit uns handeln, alle Autorinnen und Autoren hier sind ja direkt kontaktierbar.

Wie lang ist eine Lesung denn so?

Meist ein oder zwei Schulstunden, was auch vom Alter der Schüler abhängt. In dieser Zeit inklusive ist in der Regel auch ein Gespräch mit den Schülern über das Buch oder den Beruf Autor. Natürlich ist auch das nicht in Stein gemeißelt, jeder von uns hat auch schon mal die Pause und den Anfang der nächsten Stunde durchdiskutiert. Bei Lesungen in Buchhandlungen oder Büchereien kann man meist von 1 1/2 Stunden ausgehen.

Warum kostet eine Lesung denn überhaupt Geld? Schließlich ist das doch Promotion für Ihr Buch?

Da man allein vom Verkauf der Bücher meistens nicht seinen Lebensunterhalt bestreiten kann, ist man als Autor auch auf die Gagen aus Lesungen angewiesen. Denn man ist ja nur zu einem geringen Teil an den Verkäufen beteiligt, und die wenigsten Kinder- und Jugendbücher entwickeln sich zu Bestsellern. Von einem Handwerker erwartet man schließlich auch nicht, umsonst eine Tür einzubauen, um Promotion für seine anderen Türen zu machen. Lesungen sind Arbeit und sollten daher auch entlohnt werden.

Aber nach der Lesung kaufen doch alle Ihr Buch, reicht das nicht als Lohn?

Da können wir ja mal nachrechnen: Der Einfachheit halber sagen wir mal, ein Buch kostet 10 Euro und der Autor bekommt vom Verkaufspreis 8 Prozent, also 0,80 Euro. Das variiert, wäre aber eine typische Situation. Um auf die 250 Euro Gage zu kommen, müssten sich nach der Lesung also über 312 Bücher verkaufen. Das ist erfahrungsgemäß aber eher selten der Fall, schon alleine, weil selten so viele Zuhörer zu einer Lesung kommen. Bücherverkäufe liegen höchstens im zweistelligen Bereich.

Trotzdem ist das doch ein netter Stundenlohn, oder nicht?

Wir wollen uns auch keinesfalls beschweren, geben aber zu bedenken, dass man eine Lesung meistens vorbereiten muss (z.B. für die Altersstruktur und Schulart die richtigen Stellen zum Lesen herausuchen), einen Hin- und einen Rückweg hat, und dazu ja nicht jeden Tag eine Lesung bestreiten darf. Es ist also nicht mit der reinen Vorlesezeit getan.

Und wer macht den Büchertisch bei Ihrer Lesung? Sie selbst?

In den meisten Fällen ist es Autoren vertraglich nicht gestattet, ihre eigenen Bücher zu verkaufen. Deshalb müssen Sie sich bitte an eine Buchhandlung vor Ort oder direkt an den Verlag wenden, wenn Sie gerne einen Büchertisch anbieten möchten. Worin wir Sie nur bestärken können, denn natürlich signiert jede Autorin und jeder Autor gerne noch das frisch erworbene Buch mit einer individuellen Widmung.

Soll ich meine Klasse irgendwie auf die Lesung vorbereiten?

Kommt darauf an: Sie werden ja selbst am besten wissen, was von Ihren Schülern an Fragen und Kommentaren zu erwarten ist. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Gespräche mit Kindern und Jugendlichen deutlich an Qualität und Umfang gewinnen, wenn man ihnen vorher die Möglichkeit gegeben hat, eigene Fragen und Vorstellungen zu entwickeln. Das kennt man ja von sich selbst: Oft fallen einem die besten Fragen erst nach einem Gespräch ein. Wenn Sie mit Ihrer Klasse schon vorher das Buch besprechen oder sogar in Arbeitsgruppen Fragen an einen Autoren und seinen Stoff entwickeln, ist natürlich auch mehr Futter für den Autor oder die Autorin da, auf das man reagieren kann.

Und wenn ich jetzt noch andere Fragen habe?

Dann lesen Sie doch noch die "Checkliste für Lesungen", die sich ebenfalls auf dieser Seite befindet. Falls danach noch Unklarheiten bestehen: Eine E-Mail an die jeweilige Autorin, den jeweiligen Autoren, mit dem Sie die Lesung planen, wird sicher alle Fragen beantworten.

Und nun viel Spaß bei Ihrer Lesung!